

Arnsdorf

Mautern

Rossatz

Maria
Langegg

Unter-
bergern

BEGEGNUNG

⋮ Auf den Punkt gebracht
⋮ Österliches Opening

⋮ Alpha:
⋮ Der Anfang des Glaubens

⋮ Interview:
⋮ mit dem „Suchenden“
⋮ Wolfgang Steinmayr

Aufbrechen
neue Wege gehen

Inhalt

Editorial.....	3
Auf den Punkt gebracht.....	4
Alpha – Anfang des Glaubens	5
Gebet am Neubeginn.....	6
Interview.....	7
Theologie vom Fass.....	8
Erfahrungen aus Taizé.....	9
Arnsdorf.....	10/11
Mautern.....	12/13
Rossatz.....	14/15
Maria Langegg.....	16/17
Unterbergern.....	18/19
Termine.....	20/21
Bunt gemischt.....	22
Kinderseite.....	23

Geist des Lebens, öffne mein Herz für deine Gnadengaben!
Geist der Wahrheit, lass mich die Wahrheit Gottes erkennen!
Geist der Liebe, wandle mich um, damit ich wahrhaft lieben kann!
Geist des Friedens, hilf mir, Frieden und Versöhnung zu stiften!
Geist der Freude, mach mich dankbar für alles Gute und Schöne in meinem Leben!

Mitarbeiter:

P. Clemens M. Reischl OSB,
Abt Columban Luser OSB,
Franz Filsmaier, Doris Flatschart, Irene Fries, Eva Granser, Josef Haas, Friederike Lackenbauer, Werner Pfenningberger, Peter Polz, Daniela Schütz, Christa und Peter Schimatschek, Simone Stecher, Uta Tenner

Offenlegung und Impressum

Kommunikationsorgan der Pfarren Arnsdorf, Mautern, Rossatz, Maria Langegg und Unterbergern.

Herausgeber: Pfarrverband Mautern.
F.d.l.v. Abt Columban Luser OSB

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion dar.

Neues aus dem Pfarrverband

Mit 17. April übernahm Johann Schuster (Maria Langegg) den Sitz im Pfarrverbandsrat von Manuela Schwarz. Bei der gemeinsamen Klausur im März, zu der alle Pfarrgemeinderäte der fünf Pfarren eingeladen waren, machte sich eine positive Aufbruchsstimmung breit. An diese knüpften wir mit der letzten Pfarrverbandsratssitzung an. Dabei wurden die vergangenen Veranstaltungen und die gemeinsamen Osterliturgien reflektiert. Folgende Termine gibt es in nächster Zeit im Pfarrverband:

*16. bis 30. Juni: **Kleidersammlung** für die Slowakei. Gesammelt werden Kleider und Schuhe in Säcken oder Kisten verpackt. Abgegeben können sie in der Garage bei der Kirche Unterbergern und im Pfadfinderkeller in der Pfarre Mautern werden.

* 1. September: **Sternwallfahrt** nach Maria Langegg. Der gemeinsame Gottesdienst findet um 10:45 in Maria Langegg statt. Anschließend gibt es die Möglichkeit des Austausches bei einer Agape.

Neue Pfarrverbandssekretärin

Mit 1. Juni steigt Mag. Beate Artweger in die Aufgabe der Pfarrverbandssekretärin ein. Sie folgt Christa Schimatschek nach, die mit dem 31. August ihren Dienst beendet. Frau Artweger ist Jahrgang 1972 und stammt aus Oberösterreich. Sie arbeitet bis Ende Mai in der Kunstmeile Krems beim Land NÖ. Die künftige Sekretärin lebt mit ihrer Tochter in Mautern.



Liebe Beate, herzlich willkommen als Sekretärin unseres Pfarrverbandes - viel Freude und Erfolg bei dieser für uns wichtigen Aufgabe!

Mesnerschulung

Herzliche Einladung an alle, die in unseren Pfarren Mesnerdienste leisten, zu einer gemeinsamen Schulung und Vertiefung: Donnerstag, 5. September 2024, von 18:00 bis 20:00 in Maria Langegg. Abt Columban begleitet den Abend.

Diese Schulung geht auf eine Initiative des Pfarrverbandsrates zurück. Im Herbst wird es auch eine Einladung für die Lektorinnen und Lektoren geben.

Hersteller:
Druckerei Dockner,
3125 Kuffern



Ebbe und Flut



Spannend und spannungsgeladene ist die Gegenwart. Zu den Kriegen in unserer Welt kommen die gesellschaftlichen Krisen und Umbrüche, deren Auswirkungen wir auch in unserem persönlichen Leben spüren. Mittendrin ist auch unsere Kirche, in der es einen enormen Umbruch gibt. Das drückt sich in den schrumpfenden Mitgliederzahlen aus und in der notwendigen Veränderung der Seelsorgsstrukturen – wie die Einrichtung der Pfarrverbände.

„Das Leben ist manchmal wie Ebbe und Flut. Es gibt Höhen und Tiefen. Aber denke immer daran,

bei Ebbe findest du die schönsten Muscheln.“ Ein Spruch, den ich kürzlich per Whatsapp bekam. Aber wer will schon Ebbe erleben, sie bedeutet zunächst Verlust. Die Älteren unter uns haben Kirche in der Kindheit ganz anders erlebt. Volle Gotteshäuser, eindrucksvolle Gruppen und Verbände, eine richtige „Volkskirche“. Inzwischen ist aus einer in vielerlei Hinsicht mächtigen Kirche eine kleinere, bescheidenere geworden. Gemessen und beurteilt wird sie noch immer nach den alten Zeiten. Viele staunen, wenn sie draufkommen, dass sich im Denken und Handeln der Kirche viel gewandelt hat – bei weitem nicht genug!

Zum Bild von der Ebbe: *„da findest du die schönsten Muscheln“*. Außer bei jenen Festen, die uns nach wie vor berühren wie die Erstkommunion, die Firmung oder die Trauung – wo kannst du spüren, dass Glaube und Kirche etwas für dein Leben und die Gesellschaft bringen? Wo kann ich erfahren, dass Christsein voll auf Augenhöhe mit der Zeit und bereichernd für unser Leben ist? Ich erlebe es bei einzelnen aber auch bei Gruppen bei

uns, denen der Glaube kostbar ist und ein christliches Miteinander.

Mitten im Heute träume ich davon, dass junge Menschen entdecken, dass Christus ein Schatz ist, der das Leben enorm stärken und bereichern kann. Dort, wo eine ganz persönliche Beziehung wächst zu Ihm. Wenn du Ihn entdeckst, kann Er eine Unruhe auslösen, weil Er dich einlädt, aufzubrechen und da und dort aus der Komfortzone zu kommen. Plötzlich suchst du die Stille mitten im Getriebe, öffnest dich Seinem Wort. Auf einmal spürst du, dass andere dich brauchen. Und dass du etwas zu bieten hast, das wirklich gut tut und Sinn gibt. Lebensschritte, die aus dem Evangelium kommen. Aufbrechen, das heißt auch zurücklassen. Ich träume davon, dass auch hier bei uns Christinnen und Christen aufbrechen und lebendige Kirche bauen. Und dass die Kirche insgesamt nicht nur alte kostbare Kulturgüter erhält, sondern für das Neue offen ist, das jetzt einfach dran ist – auch durch dich und mich!!

Pater Clemens Maria, Pfarrer

Kontakt

Pfarrer: P. Clemens M. Reischl OSB,
0664/80181245
clemens.maria@stiftgoettweig.at

Vikar: Abt Columban Luser OSB,
0664/80181250
0664/80181208 (Sekretär)
abt.columban@stiftgoettweig.at

Pastoralassistentin: Johanna Härtinger
0676/826615390
j.haertinger@dsp.at

Sekretariat:

Christa Schimatschek
02732/82923 (Tel und Fax)
pfarre.mautern@aon.at

Bürozeiten des Pfarrverband-Sekretariats
Mautern, Kirchenplatz 1, 3512 Mautern/Donau
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8:30-11:30, Dienstag: 16:00-18:00

Kanzleistunden im Pfarrhof Mitterarnsdorf
(Hedwig Hirnschall und Daniela Schütz)
jeden 1. Mittwoch im Monat von 17:00-18:00

Auf den Punkt gebracht

Die heilige Messe neu erklärt

Österliches Opening!

Die Eucharistiefeier wird nicht mit einem „Hallo“ oder „Guten Morgen“ eröffnet, sondern mit einem Gruß, der österlichen Charakter hat: „**Der Herr sei mit euch!**“ Diese Zusage müsste eigentlich richtiger heißen: „Der Herr **ist** mit euch!“ Denn damit macht der Priester allen Mitfeiernden deutlich, dass Christus, der auferstandene Herr, in ihrer Mitte gegenwärtig **ist** und jedem in dieser Feier begegnen möchte. Mehr noch: Es soll allen klar gemacht werden, dass Christus selbst der eigentlich Einladende und das Haupt seiner Kirche ist.

Die Antwort der versammelten Gemeinde klingt etwas eigenartig: „... **und mit deinem Geiste**“, bringt aber etwas sehr Entscheidendes zum Ausdruck: Sie anerkennt darin den Geist Gottes, der im geweihten Amtsträger am Werk ist: Der Priester, der in der Liturgie Christus repräsentiert, möge in der Voll-



Foto: Adobe Stock

macht seiner Weihe die Versammlung leiten und der Eucharistie vorstehen.

Mut zur Wahrheit

Am Beginn jeder Eucharistiefeier lädt uns die Kirche zu einem Nachdenkprozess ein: Habe ich vielleicht den Boden der Liebe und der Wahrheit verlassen? Steht da etwas zwischen Gott und mir und meinen Mitmenschen, was unser Beziehungsnetz belastet? – Im **Schuldbekenntnis** soll unser Herz **frei** werden für die Begegnung mit dem Auferstandenen in Seinem Wort und in der Eucharistie. Das Spektrum der Möglichkeiten zur Sünde reicht von den Gedanken über die Worte bis hin zu den Werken. Wir klopfen dabei nicht an die Brust des

Nachbarn, sondern an die eigene: „Durch meine Schuld...“ Da ist **Mut** zur **Wahrheit** gefragt.

Jesus sagt: „*Die Wahrheit wird euch frei machen!*“ (Joh 8) – Wer auf diese Weise demütig sein Versagen bekennt und wie der Zöllner im Tempel betet: „*Gott, sei mir armen Sünder gnädig!*“ (Lk 18), darf mit der unermesslichen Bereitschaft Gottes zur Vergebung rechnen, weil ER „*reich ist an Erbarmen.*“ (Eph 2)

+ col



Abt Columban,
Pfarrvikar im
Pfarrverband

Für Sie gelesen: Gönn dir Zeit. Es ist dein Leben

„Zeit ist Leben. Leben braucht Zeit. Sich Zeit nehmen und sich Zeit lassen, gehört zur Kunst des Lebens. Einander Zeit schenken und sich Zeit nehmen für das Wesentliche. Das ist das Geschenk des Lebens – das wir uns gönnen sollten,“

lese ich im Klappentext des Buchs von dem jüngst verstorbenen Benediktinerabt Notker Wolf. Der Titel hatte mich neugierig gemacht, Zeit als etwas wahrzunehmen, das mir geschenkt ist, mit der ich verantwortungsvoll umgehen möchte. Auch das Paradox im Zeiterleben: „Je mehr ich versuche, Zeit

zu konservieren, zu gewinnen, festzuhalten und zu haben, umso kürzer wird sie mir erscheinen,“ greift Abt Notker in seinem Buch auf.

In 24 knackig-kurzen Kapiteln fließen, beinahe wie nebenbei, mit viel Leichtigkeit und Humor, Erfahrungen aus seinem terminlich sehr dichten Leben und seinem Umgang mit Zeit ein. Alles hat seine Zeit, wir sind nicht Getriebene, sondern Gestaltende – dazu macht das Buch von Abt Notker Mut.

Irene Fries

Abtprimas Notker Wolf, Gönn dir Zeit. Es ist dein Leben: Herder Verlag, ISBN 978-3-451-06220-9



Alpha – Der „Anfang des Glaubens“

Mit dem 1. Buchstaben „Alpha“ beginnt das griechische Alphabet – Jesus Christus ist Anfang und Ende – Alpha und Omega (Offb 22,13). Das heißt, mit Jesus beginnt alles und er führt alles zur Vollendung.

„Alpha“ nennt sich von daher auch eine Reihe von Treffen, in entspannter Atmosphäre, welche dazu einladen, sich mehr mit den Grundthemen des christlichen Glaubens auseinander zu setzen. **Hat das Leben mehr zu bieten? Warum starb Jesus am Kreuz? Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? Wer ist der Heilige Geist? Wie und warum bete ich?** – Diese und noch mehr Fragen sind Themen bei Alpha.

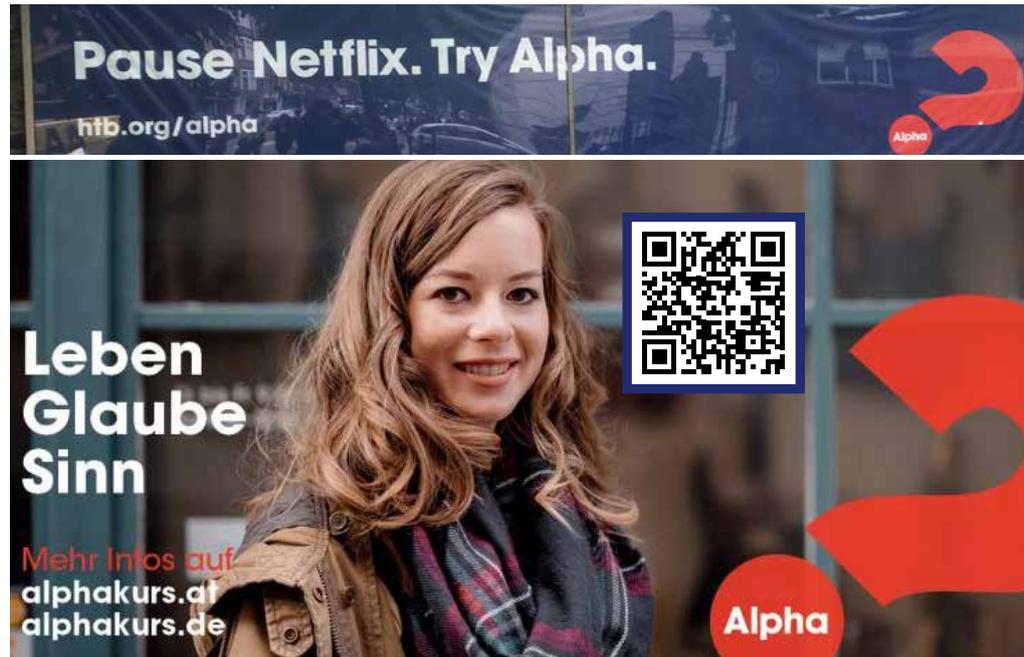
Ein Alphaabend startet immer mit einem gemeinsamen **Essen**.

Information

Am **Samstag, 15. Juni 2024 von 10 bis 13 Uhr** ladet die Diözese St. Pölten zu einer diözesanen Alpha-Infoveranstaltung ins **Bildungshaus St. Hippolyt nach St. Pölten** ein. Dort gibt es die Gelegenheit, mehr über Alpha zu erfahren und sich mit Leuten auszutauschen, die bereits Erfahrungen mit Alpha gemacht haben und einiges dazu berichten können.

Bei Interesse bitte um **Anmeldung** bei Frau Julia Lang, 0660 3736382 oder Sandra Poinstingl, 0680 2317893.

Nähere Infos zum Alpha Infotag im Hippolythaus finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Diözese St. Pölten, **www.dsp.at**. Rückfragen gerne auch an Peter Schimatschek: T 0664 4874918.



Mach Pause bei Netflix. Versuch es mit Alpha.

Anschließend wird ein **Video zum Thema** angeschaut oder es gibt einen Live-Vortrag. Im Video werden verschiedene Menschen interviewt, Lebensgeschichten erzählt und unterschiedliche Perspektiven zum jeweiligen Thema des Abends beleuchtet. Nach dem Film gibt es die Möglichkeit, sich in **Klein-gruppen** über das Gehörte zu unterhalten und auszutauschen. Dabei gilt: Jede Meinung zählt.

Alpha als Kultur und nicht als Programm

Alpha steht für gelebte Gastfreundschaft und für eine Kultur, in der sich Jeder und Jede willkommen fühlt, echt sein kann und genauso angenommen wird, wie er/sie ist. Man darf sich auf neue Beziehungen einlassen und

man darf auf jeden Fall *mit Gott rechnen*.

Ein Programm für alle

Alpha kann sich auch an eine bestimmte Zielgruppe richten: Es gibt Alpha für Erwachsene, für Jugendliche, für Firmgruppen als Firmvorbereitung, für (Ehe-)Paare als Ehekurs oder Ehe-Vorbereitungskurs und auch für Eltern als Elternkurs.

In der Pfarre Mautern gab es schon einige Alpha Ehekurse. Bei meinem London-Marathon besuchte ich auch die Kirche (Holy Trinity Brompton Church), von der diese Kurse ausgingen. Beim Eingang war dieses Plakat zu sehen: „**Mach Pause bei Netflix. Versuch es mit Alpha.**“

Peter Schimatschek ist verheiratet, Vater von drei Kindern, Zahntechnikermeister und Leiter des Gebetskreises Mautern.



Gebet am Neubeginn

*H*err, wir stehen vor einem neuen Anfang, was wir hinter uns lassen müssen, wissen wir noch nicht genau, was die Zukunft für uns bereithält, auf welche Änderungen wir uns einstellen müssen, können wir nur ahnen. Du hast Menschen immer wieder neue Wege gehen lassen, sie aus dem Vertrauten weggeführt, ihnen den Aufbruch zugemutet. Führe du auch uns, gib uns Kraft und Mut, die Schritte zu gehen, die jetzt notwendig sind, miteinander und mit dir.

Maria, als eine, die bereit war für Neues und Unbegreifliches, hat uns beeindruckend vorgelebt, wie



man Neuanfänge managen kann. Sie hat sich nicht ängstlich an die Sicherheiten ihres

Lebens geklammert und sich damit ihrer und unserer Zukunft verschlossen. Sie konnte loslassen von ihren eigenen Interessen. Wie hat sie das nur geschafft? Ohne Wenn und Aber, ohne kleinliche Abmachungen und Deals mit ihrem Gott? Ohne zu wissen, wohin es genau geht mit ihrem Gott, verhartete sie nicht in alten starren Strukturen.....

Vielleicht war sie getragen vom Bibelwort: **Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Sei mutig und stark! (Josua 1,5–6) Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst. (Josua 1,9).**



Foto: Adobe Stock

Die junge Kirche fing dynamisch an, weil sie charismen-orientiert war. Es gab am Anfang keinen Masterplan Jesu oder der Apostel, nach dem sich Kirche organisierte. Am Anfang war Pluralität. Zusammengehalten wurde die Vielfalt durch die Liebe. In der Liebe hatte die junge Kirche den Mut, ihre Glieder in ihren Möglichkeiten zu stützen und diese Fähigkeiten für alle dienstbar zu machen. Es ist die Praxis Gottes selbst. Gottes Liebe vollzieht sich im Spiel seiner und unserer/meiner/deiner Berufungen und Talente.

Hanni Reich,
Gebetskreis Rossatz



„ Das ganze Geheimnis ist: Auf Jesu hören“



Foto: pixabay

„*Wir werden nur dann leuchtend zurückkehren, wenn wir lieben wie Jesus. Wenn wir als Egoisten nach Hause zurückkehren, erlöscht das Licht, das wir von hier mitnehmen.*“

„*Das ganze Geheimnis ist: auf Jesus hören. Er lehrt uns den Weg der Liebe. Hört ihm zu. Das ist alles. Alles, was es im Leben zu tun gibt, ist in diesen Worten enthalten.*“

„*Es sind Ersatzangebote, die im Inneren eine Leere hinterlassen. Jesus tut das nicht. Er vertraut auf dich, für ihn zählst du.*“

„*Nichts im Leben ist gratis, nur die Liebe von Jesus. Also steht auf, geht, habt Zuversicht. Seid Protagonisten eures Lebens. Habt keine Angst!*“

Papst Franziskus, Weltjugendtag Lissabon 2023

„Man will immer mehr finden“

Ein Leben geprägt von Extremen: Unternehmer Wolfgang Steinmayr im Gespräch über das Aufbrechen, Weitersuchen und welche Rolle Gott auf seinen Reisen spielt.

„Nie Durchschnitt. Entweder ganz weit oben oder sehr tief unten“, versucht Unternehmer Wolfgang Steinmayr sein bewegtes Leben mit wenigen Worten zu beschreiben. Als gelernter Zahntechniker hat er relativ schnell gutes Geld verdient. „Immer mehr und mehr. Aber ich war nicht wirklich zufrieden. Also machte ich mich selbstständig, strebte nach noch mehr Geld, Macht und Erfolg. Hat sich zuerst richtig angefühlt, aber nicht lange.“ Bei großen internationalen Projekten, mit mehreren 100 Millionen Volumen, kamen bald eine große Leere und später auch wirtschaftlicher Misserfolg. „Ein österreichischer Top-Unternehmer fragte Steinmayr – einen Katholiken, der mit Kirche damals nichts am Hut hatte – in einer schwierigen Phase, ob er an Gott glauben würde. „Was meinst du?“ war meine Antwort. Aber mit dem Besuch eines Gottesdienstes in einer Evangelikalen Freikirche hat mein Glaubensweg begonnen. Dieser Tag hat mein Leben verändert.“



Antworten vom Wort Gottes zu bekommen, ist wie ein Magnet.

Steinmayr lernte Gott, Jesus und den Heiligen Geist kennen, unternahm Reisen nach Kanada und in die USA und besuchte mit seiner Frau Alexandra die Bibelschule.

Warum hast du dich immer wieder auf die Suche gemacht?

Wolfgang Steinmayr: Wenn man Jesus Christus wirklich sucht, dann gibt es kein Zurück mehr. Man sucht immer weiter. Und bekommt man Antworten vom Wort Gottes, ist es wie ein Magnet: man will mehr finden und entdecken.

Welche Rolle hat der Glaube bei deinen Aufbrüchen gespielt?

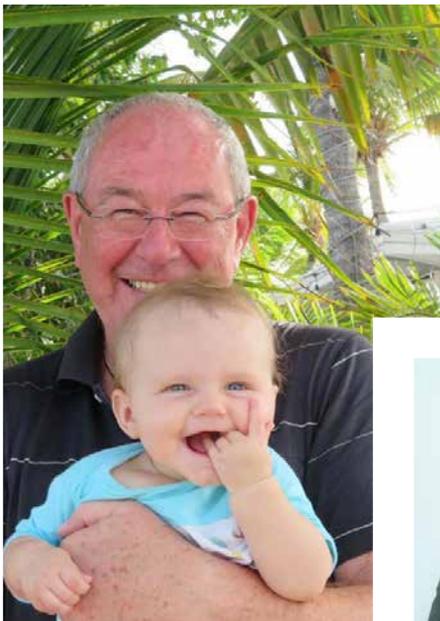
In Wirklichkeit hat er alles damit zu tun, denn ohne Gott und Glau-

be wäre keiner meiner Aufbrüche gelungen: Egal, ob als Bauträger mit hunderten errichteten Häusern, als Inhaber mehrerer komplementärmedizinischer Praxen oder als Präsident des österreichischen Eishockey-Bundesligaverbandes Black Wings, mit dem wir österreichischer Meister und Europacup-Zweiter wurden.

Bist du angekommen? Welche Rolle spielt Glaube heute in deinem Leben?

Ich genieße die Zeit mit meiner Familie, mit meiner Frau, die an einer unheilbaren Krankheit leidet. Wir danken Jesus jeden Tag für jeden Atemzug, die wunderschöne Wachau und die Natur. Wir sagen Danke für das Essen und Trinken. Nein, ich glaube nicht, dass ich schon angekommen bin, denn es gibt immer wieder etwas Neues und mehr zu erfahren und zu lernen aus dem Buch der Bücher.

Das Gespräch mit Wolfgang Steinmayr führte Simone Stecher.



Fotos: zVg

Steckbrief

Name, Alter, Wohnort: Wolfgang Steinmayr, 63 Jahre, seit 6 Monaten wohnhaft in Rossatz, vorher 7 Jahre in Unterbergern

Wichtigste Stationen im Leben: Geburt von Sohn Patrick, Kennenlernen seiner Frau Alexandra während eines Flugs in die Karibik (1993) und spätere Hochzeit (1996), bewusst Jesus Christus als Erretter angenommen (1993)

Hobbies: Sport, gutes Essen und Trinken, Natur, meine Frau und Freunde



Theologie vom Fass

Glaubensgesprächsrunde nur für Männer

Es sind nun schon einige Jahre, dass es in Unterbergern eine Glaubensgesprächsrunde nur für Männer gibt. Wie ist es dazu gekommen? Was ist das Besondere an dieser Runde?

Die Kirche muss an die Ränder gehen

Auslöser dafür war eine Aussage von Papst Franziskus, „die Kirche muss an die Ränder gehen“ – das bedeutet, sich auch in säkulare Bereiche hineinwagen. Daraufhin entstand die Überlegung, mit einem Angebot speziell nur für Männer zu starten – als Glaubens-

gesprächsrunde mit der Besonderheit, sie nicht im Pfarrhof stattfinden zu lassen, sondern bei einem Heurigen, noch dazu mit der ausdrücklich bevorzugten Herausforderung bei laufendem Betrieb.

Bei den diversen Heurigen im Ort sind wir herzlich willkommen und variieren mit jeder Runde den Heurigen, der aktuell offen hat. Die Runde trifft sich grundsätzlich an einem Montag: eine Win-win-Situation für den Heurigen und für die Runde, denn da ist meistens weniger los und der Heurigenbesitzer macht mit uns auch noch dazu ein Geschäft.

Pfarrübergreifend verbindend – ein echter Austausch

Die dritte Besonderheit liegt darin, dass die Runde pfarrübergreifend verbindend ist – für die beiden Pfarren Maria Langegg und Unterbergern. Charakteristische Kennzeichen dieser Runde: Es ist

ein echter Austausch, keine wilde Diskussion; einer leitet die Runde, die mit 90 Minuten zeitlich limitiert ist; jeder kommt zu Wort, darf ausreden und wird gehört; sie ist offen für alle – mitunter auch mit sehr diversen Ansichten.



Jeder kommt zu Wort, darf ausreden und wird gehört. Die Runde ist offen für alle.

Wenn keine ausdrücklichen Themenvorschläge kommen, gibt Abt Columban in Absprache mit Rudi Wögrath ein Thema vor.

Herzliche Einladung an alle Männer!



Eine Glaubensgesprächsrunde beim Heurigen – bei laufendem Betrieb.

„Seine Erfahrungen mit Gott teilen“

Die 17-jährige Lena wandelte auf den Spuren ihres Vaters und verbrachte in Taizé eine der schönsten Wochen ihres Lebens. „Es hat mich sehr verändert.“

Bevor ich nach Taizé gefahren bin, wollte ich die Reise stornieren. Es waren Osterferien, ich hatte Angst, dass ich hier viel verpasse, dort komische Leute sind und ich die Woche nicht wirklich etwas machen werde“, erzählt Lena und streicht nachdenklich über die Kette um ihren Hals – ein Andenken an ihre spirituelle Reise nach Frankreich. Untergebracht waren die Jugendlichen spartanisch. „Aber ich war nur zum Schlafen in der ‚Baracke‘, wie die Zimmer treffend genannt werden“, meint sie und lacht.

Drei mal am Tag wurde ein Gottesdienst gefeiert – „anders als bei uns, sitzen alle am Boden, es wird viel gesungen und manchmal ist die Kirche nur von Kerzen erleuchtet.“ Dazwischen haben sich die jungen

Leute zwei Mal am Tag in Kleingruppen getroffen. Vormittags wurde geredet, über den Glauben und das Leben, und am Nachmittag gab es Gemeinschaftsspiele.

Eine große Bereicherung

Die freie Zeit zwischen Gottesdienst und Kleingruppen konnte individuell gestaltet werden. „Ich war jeden Tag am Oyak. Das ist der Ort, an dem man entweder nur Zeit verbringen oder sich etwas zu essen kaufen kann. Wir sind also immer auf der Wiese neben dem Oyak gesessen und haben einfach nur geredet. Es war so unglaublich schön, mit neuen Leuten zu reden, ihre Einstellung und Meinungen zu verschiedenen Themen zu hören und seine Erfahrungen mit Gott zu teilen. Wir saßen stundenlang dort und es hat sich angefühlt, als würden wir uns ewig kennen. Am Abend sind wir spazieren gegangen, teilweise die ganze Nacht wach geblieben, haben geredet und uns von Automaten-Tomatensuppe ernährt.“ Im Sommer werden sie sich wiedersehen – in Taizé. Der Grund für

die Reise war Lenas Vater, der mit 17 per Anhalter nach Taizé gefahren und dort seinen Weg zu Gott gefunden hat. „Er wollte immer, dass ich auch einmal dorthin fahre. Also bin ich für ihn gefahren, mit 17, so wie er damals. Aber eigentlich habe ich es für mich gemacht. Taizé war eine der schönsten Wochen meines Lebens und hat mich so verändert. Ich weine teilweise immer noch, nur wenn ich an die Zeit und die Menschen dort zurückdenke. Ob gläubig oder nicht, Taizé ist ein Ort mit so vielen offenen und coolen Menschen – jeder kann sich einfinden.“



Es hat sich angefühlt, als würden wir uns schon ewig kennen.

Save the Date: Spirituelle Jugendtermine im Sommer

- **KANA – Katholisches Jugendfest von 29. bis 30. Juni in Maria Roggendorf.** In froher Gemeinschaft mit Jesus und Maria soll Mariens: „Was er euch sagt, das tut“ (Joh 2,5) gelebt und ein Fest der Freude gefeiert werden. Infos und Anmeldung: www.kanafest.at
- **Jugendtreffen Kremsmünster, 20. bis 25. Juli.** Ein Mix aus Input, Freundschaft, Sport und Worship. www.jugendtreffen.at
- **Vertrau und geh! Jugendwallfahrt nach Mariazell, 22. bis 24. Juli.** Auch eine Reise von tausend Meilen fängt mit dem ersten Schritt an... Zu Fuß nach Mariazell mit Abt Columban und dem Jugendhaus Stift Göttweig. Start ist in Melk, für Menschen ab 14 Jahren, ca. 25 km pro Tag, Begleitfahrzeug. Anmeldung bis 30. Mai 2024, T 066480181314, E info@jugendimstift.at



Beginn der Fastenzeit – Aschermittwoch



Mit unserem Diakon Prof. Herbert Trautsamwieser starteten wir am Aschermittwoch in die 40-tägige Fastenzeit. Die Bezeichnung mit dem Aschenkreuz weist uns auf unsere Vergänglichkeit hin, gleichzeitig aber auch auf Jesus, der am Kreuz alles Vergängliche durchkreuzt, selbst den Tod. Natürlich vergaßen wir auch nicht, am Tag des hl. Valentin an alle Liebenden denken. Denn Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm (1 Joh 4,16).

Die Osterwoche in Arnsdorf

Mit der Segnung der Palmzweige beim Gemeinschaftshaus begannen wir die Feier des Palmsonntags mit anschließender Prozession und hl. Messe. Am Montag in der Karwoche leitete Pastoralassistentin Johanna unsere Bußandacht – eine Feier, die uns zum Nachdenken und zur Umkehr aufrief.



Die Abendmahlmesse am Gründonnerstag feierten wir heuer mit Pater Franz. Zur Todesstunde Christi um 15:00 feierten wir mit Diakon Trautsamwieser die Karfreitagsgliturgie. Die Auferstehungsfeier und der Ostergottesdienst fanden erstmals gemeinsam mit der Pfarre Rossatz statt. So wurde die Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche Rossatz gefeiert, am Ostersonntag fand das Hochamt mit Speisenweihe in der Pfarrkirche Arnsdorf statt.



Osterkerze

Wie jedes Jahr wurde auch heuer die Osterkerze zum Thema der Erstkommunion „Du bist ein Schatz Gottes“ gestaltet. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich bei Hedwig Hirnschall und Daniela Schütz.

Aus dem Leben

Taufen

Tessa-Karline Fasching

Todesfälle

Rudolf Schiszkat

Josefa Hick

Brigitta Weißner

Ratscher waren unterwegs

Vom Abend des Gründonnerstags bis zur Auferstehung am Karsamstag sind auch bei uns immer die Ratscher anstelle der Kirchenglocken unterwegs. Die Pfarre bedankt sich herzlich für euren Einsatz. Vergelt's Gott sagen wir auch allen, die für eure Verpflegung gesorgt haben!



Stiftermesse



In Erinnerung an Franz Josef Mascherpaur feierten wir am Donnerstag, 11. April, die hl. Messe in der Kapelle der Mascherpaur'schen Stiftung in Oberarnsdorf. Im Anschluss wurde zur Agape geladen.



Kirchen-Großreinigung

Am Dienstag in der Karwoche fand die Großreinigung unserer Pfarrkirche statt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die beim Kehren, Abstauben, Wischen und Polieren geholfen haben! Zum Abschluss gab es natürlich eine Jause sowie Kaffee und Kuchen.

Die **PFARRE ARNSDORF** lädt ein zum

PFARRFEST

in

ARNSDORF

Sonntag, 2. Juni 2024

Pfarrhofgarten Mitterarnsdorf

Beginn um 10.00 Uhr
mit einer Feldmesse
und anschließendem Frühschoppen



EINLADUNG
zur hl. Messe mit
Kräutersegnung

am Donnerstag,
15. August 2024

WERTE FRIEDHOFSBESUCHER

Wir bitten Sie um eine korrekte Mülltrennung auch am Friedhof. Kartons, Plastikbehälter usw. gehören nicht in die Biotonne. Weiters bitten wir Pappschachteln, Holzsteigerl, etc. für die Entsorgung wieder mit nachhause zu nehmen. Sie ersparen uns viel Ärger und helfen damit auch der Umwelt. DANKE!

Suppensonntag mit den Firmlingen

Derzeit bereiten sich 23 junge Menschen auf die Firmung in Mautern vor. Sie gestalteten am 25. Februar die Pfarrmesse mit, die von der Rhythmusgruppe musikalisch begleitet wurde. "Trotzdem" ist das Motto der Vorbereitung, es drückt aus, dass vieles im Leben nicht so einfach läuft, aber die Firmung stärkt, den Weg mit Jesus zu gehen.

Die Firmlinge arbeiteten beim anschließenden Suppensonntag im Severin-Stadl kräftig mit. Das Spendenergebnis von mehr als € 1.600,- geht an das Missio-Projekt "Kindheit ohne Ausbeutung" für Kinder, die im Kongo in Kobaltminen arbeiten.



Gebete, Aufrufe und Gedenken boten die Stationen des Stadtkreuzweges am 15. März: einen Appell zum Frieden durch Dr. Franz Brunner; die Erinnerung an die vergessenen und verfolgten Juden in Mautern - vorgestellt durch Mag. Karl Reder; ein Aufruf der jungen Mutter Sabrina Skopek, Kinder zum Frieden zu begleiten; das Nachdenken über Krieg und Frieden in der Geschichte durch Dr. Fritz Losek; das Hinschauen auf den Apostel Petrus – nachgedacht mit Prof. Hubert Gaisbauer; Abschluss in der Kirche mit einem kleinen Lichtermeer vor dem Kreuzaltar. Die Koordination und Gestaltung hatte Dr. Franz Brunner.

Stadtkreuzweg



Die Heilige Woche

Palmsonntag: Segnung der Palmzweige und -buschen und Prozession, begleitet von einem Bläserquartett der Trachtenkapelle und Messe.

Karfreitag: Liturgie mit Johanna Härtinger
Feier der **Osternacht** und die Festmesse am **Ostersonntag** mit dem Chorus Musica Favianis als Höhepunkte



Aus dem Leben

Taufen

Moritz Tiwari
Lora Katrin Gritsch
Jakob Mayer
Lukas Mayer
Lisa Marie Wolf
Tilia Mittelstrasser
Lionel Zottl
Jakob Josef Ferdinand Heigl
Vincent Alexander Seitz
Samuel Johannes Mages
Helena Doppler

Hochzeiten

Katharina und Michael
Emberger
Stefanie Pachschröll und
Rafael Franz Plank

Todesfälle

Gerhard Todt
Anna Messerer
Gertrude Hagen
Günther Christlbauer
Mathias Mosburge
Anna Schlager

Familienmessen



Faschingssonntag

Einmal im Monat feiern wir in Mautern eine Familienmesse, die von jungen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates vorbereitet wird. Die Rhythmusgruppe gestaltet die Feiern musikalisch – mit kräftiger Unterstützung der Kinder.



Laetare-Sonntag in der Fastenzeit



Segnung der Täuflinge 2023 im April

Jugend aktiv

Für die Fastenzeit gestaltete die Jungschar einen Kreuzweg mit sieben Stationen im Außenbereich der Pfarrkirche. Diese behandelten den Leidensweg Christi. Die Jugendlichen formulierten dazu persönliche Gedanken. Ein Osterweg in und vor der Kirche bot bis Pfingsten etwas zum Nachdenken. Ein Escapespiel und textiles Basteln beim Jugendtag Mautern sowie ein römisches Escape - Gefängnis im Jungscharturm anlässlich des Pfarrfestes zu Fronleichnam sowie Kinderprogramm waren und sind weitere Höhepunkte. Viel Spaß hatten die Jugendlichen auch bei einer Disco im neuen Jugendraum.

Peter Granser



8.00 Uhr **FESTMESSE** und **PROZESSION**
ab 10.00 Uhr **UNTERHALTUNGSMUSIK,**
BEWIRTUNG und
KINDERPROGRAMM

Johannesfeier in Hundsheim

am Dienstag, 25. Juni 19:00: Die Feier wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Anschließend Segnung des Sonnwendfeuers und Agape.

Kräutersegnung

Zu Mariä Himmelfahrt am Donnerstag, 15. August, werden bei der hl. Messe um 10:00 Kräuter und Blumen gesegnet. Bei Schönwetter wird die Messe (bei der Lourdes-Grotte) im Pfarrhofgarten gefeiert.

Flohmarkt
8. Juni, 8:00 - 12:00
im Severin-Stadl Mautern
Tischmiete: 15 €
schriftliche Anmeldung bei Pastoralassistentin
Johanna Härtinger: j.haertinger@dsp.at
Anmeldeschluss: 3. Juni



Fußwallfahrt

im Rahmen der Sternwallfahrt des Pfarrverbandes am Sonntag, 1. September 2024, nach Maria Langegg. Treffpunkt ist bereits um 5:00 beim Severinheim. Der Weg führt über das Pflanzgartl in Oberbergern. Auf dem Weg treffen wir die Wallfahrergruppen aus den anderen vier Pfarren. Um 10:45 gemeinsamer Pilgertagesdienst des Pfarrverbandes in Maria Langegg.

Vorstellungsmesse Erstkommunikionskinder



Am 18. Februar wurden in der Pfarre Rossatz im Rahmen der hl. Messe die Erstkommunikionskinder von Pfarrer P. Clemens und P.Ass. Johanna Härtinger vorgestellt. Unter dem Motto „*Du bist ein Schatz Gottes!*“ bereiten sich Elsa Aigner, Olivia Fasching, Marika Katharina Ginter, Irmina Hoch, Emilie Schachenhofer, Marlene Toifl und Laura Weiß auf die Erstkommunion vor. Der Gottesdienst wurde musikalisch von unserer Rhythmusgruppe gestaltet, die Kinder sangen dabei schon kräftig mit. Die Erstkommunion findet am Pfingstmontag 20. Mai um 9:00 in der Pfarrkirche Hofarnsdorf statt.

50er: Petra Brandl

Im Rahmen der Erstkommunikations-Vorstellungsmesse (18. Februar) gratulierten wir Pfarrgemeinderätin Petra Brandl zu ihrem 50. Geburtstag. Wir dankten ihr für ihre Mitarbeit in unserer Pfarre, insbesondere für ihre musikalische Unterstützung der Rhythmusgruppe. Liebe Petra, wir wünschen dir weiterhin alles Gute, Gottes Segen!



Aus dem Leben

Todesfälle

Gertraud Bauer
Raimund Thiery
Hans P. F. Pollak



50er: Klaudia Palac

Am Ende der Auferstehungsfeier (30. März) gratulierten wir im Namen der Pfarre Klaudia Palac zum 50. Geburtstag und sagten ihr ein Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie ist Pfarrgemeinderätin und betreut Pfarrhof und Kirche. Liebe Klaudia, wir wünschen dir weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



PV-Kreuzweg zum Berg Calvari



Der traditionelle Kreuzweg am Dienstag in der Karwoche war heuer als Pfarrverbandskreuzweg ausgeschrieben. Der Weg vom Rührsdorfer Platzl bis zum Berg Calvari wurde von rund 30 Gläubigen begangen. Da die Dunkelheit hereinbrach, entzündeten wir bei der Hälfte des Weges unsere Fackeln. Das Licht der Fackeln verlieh unserem gemeinsamen Gebet eine besondere Atmosphäre. Die Versöhnung war der Grundgedanke des Kreuzweges mit sieben Stationen.

Osterweg

Am Kirchenplatz wurden 14 Tage vor Ostern zehn Stationen installiert, die an die letzten Tage von Jesus bzw. an den Grund, warum wir Christen Ostern feiern, erinnern sollen. Gemeinsam konnten wir diesen Weg mit den entsprechenden Utensilien ausgestalten und am Kirchenplatz aufstellen. Im nächsten Jahr soll dieser Osterweg wieder entstehen, ergänzt mit neuen Stationen bzw. Impulsen. Ich freue mich, wenn dieser Weg Gefallen gefunden und auch eingeladen hat, das Osterfest vielleicht „NEU“ zu erleben. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Weg vorzubereiten und aufzustellen. Auch einen herzlichen Dank an Pater Clemens, für



seine Offenheit, dass wir rund um die Kirche diese - wie er sagte - „heilige Installation“ errichten durften.
Peter Polz

Unsere Ratscher



Gemeinsam Ostern feiern

Wie im Vorfeld angekündigt wurde, feierten die Pfarren Arnsdorf und Rossatz das Osterfest gemeinsam. Die

Auferstehungsfeier wurde am Karfreitag in der Pfarrkirche Rossatz gefeiert, das Osterhochamt am Ostersonntag in der Pfarrkirche

Hofarnsdorf. Die Agape nach der Auferstehungsfeier gab die Möglichkeit des gemeinsamen Beisammenseins und Austausches.

Emmausgang 2024

Bei strahlendem Wetter brachen am Ostermontag etwa 80 Leute von Rossatz auf, um eine schöne österliche Wanderung zu machen. Leitmotiv: die Emmausjünger, die mit Jesus auf dem Weg waren. Geleitet wurde die Wanderung von Günter Weiß und dem Arbeitskreis Familie in der Pfarre Rossatz. Große Freude, dass Abt Columban auch mit dabei war, und zu den Rossatzern auch Arnsdorfer, Bergerner und Mauterner gekommen waren. Eine Andacht mit Austausch, Gebet und Gesang war der Emmauserzählung gewidmet. Eine Jausenstation gab es zwischendurch und bei der Feuerwehr



klang rechtzeitig vor Sturm und Regen ein schöner Emmausgang mit einem Imbiss aus. Danke für die tolle Organisation eines schönen Osternachmittags!

Erstkommunionfeier

26. Mai um 09:00 Uhr

Gut vorbereitet freuen sich die Erstkommunionkinder der Pfarre Maria Langegg auf das Fest!



Fahrzeugsegnung am 28. Juli

Mobilität ist ein unverzichtbarer Teil unseres Alltags. Wir brauchen Verkehrsmittel für Beruf, Freizeit und Erholung. Wir schätzen sie, um Entfernungen bequem zu überbrücken, um Neues kennenzulernen, und wir verdanken ihnen rasche Hilfe in Gefahr und Not.

Die Segnung der Fahrzeuge und aller, die sie gebrauchen, gibt uns Gelegenheit, für unfallfreies Fahren zu danken und für ein gutes Miteinander im Verkehr zu bitten.

Herzliche Einladung zur Segnung aller Fahrzeuge (von Kinderwagen bis Lkw) am 28. Juli nach der Sonntagsmesse in Maria Langegg, mit anschließender Agape!

Fußwallfahrt nach Mariazell:

19. bis 21. Juli

Auch heuer macht sich eine Pilgergruppe auf, um in drei Etappen über Melk, Plankenstein und die Ötschergärten nach Mariazell zu wandern.

Die Pilgermesse in Mariazell feiern wir am 21. Juli um 15:30 am Gnadenaltar.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Johann Schuster (0676 / 777 51 53).

Wallfahrtsmuseum Maria Langegg

Das Wallfahrtsmuseum birgt viele Schätze mit jahrhundertalter Geschichte. Es berichtet von überirdischer Hilfe bei persönlichen Schicksalsschlägen oder auch von Katastrophen ganzer Städte und Dörfer. Deren Bewohner stifteten nach Aufhören der Bedrängnis Motivbilder und versprachen, zum Dank für Hilfe jährlich an einem bestimmten Tag eine Wallfahrt zum Marienheiligtum zu machen.

Seit einiger Zeit befindet sich das Museum im Dornröschenschlaf, es besteht jedoch der Wunsch, es wieder zu beleben und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Für alle, die eine Idee zur Neubelebung haben oder auch zur Mitarbeit an diesem Projekt bereit sind, gibt es einen Informationsabend zur Ideensammlung und zum Austausch:

Termin: Mittwoch, 22. Mai um 19:00, Treffpunkt beim Seiteneingang der Wallfahrtskirche

Am 26. Mai gibt Prof. Gottfried Zykan wieder ein Konzert auf der Langegger Orgel, gemeinsam mit einem Streichquartett und einer Querflöte.

Wir laden herzlich zum Konzert ein und zur anschließenden Agape des Vereins der Freunde der Wallfahrtskirche!



Konzert
Orgel/Streicher/Querflöte
Sonntag 26. Mai 2024, 17.00
Wallfahrtskirche Maria Langegg

Gisela Kulmer, Hartmut Ometzberger: Violine
Chrisoula Kombotis: Viola, Christine Schoppmann: Violoncello
Marie Kulmer: Querflöte, Gottfried Zykan: Orgel

Werke von
Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach
Georg Friedrich Händel
Johann Pachelbel, Joseph Haydn

Spenden erbeten

Gemeinsame Auferstehungsfeier

Zum ersten Mal feierten die Pfarren Maria Langegg und Unterbergern gemeinsam Ostern: die Osternacht in Unterbergern und den Ostersonntag mit Musik, Prozession und Agape in Maria Langegg. Fürs nächste Jahr ist die umgekehrte Reihenfolge, also Osternacht in Maria Langegg und Ostersonntag in Unterbergern vorgesehen – ein gutes Zeichen für das Zusammenwachsen im Pfarrverband!



Niemals vergessen – ein Gebet nach 79 Jahren

Am 7. April 1945 schloss sich ein namentlich nicht bekannter Grieche in Wolfenreith im Dunkelsteiner Wald einer Gruppe österreichischer Freiheitskämpfer um Josef Czeloth aus Furth an. Bei dem Griechen handelte es sich um einen ehemaligen Häftling des Steiner Zuchthaus, der dem Massaker am Vortag entkommen war. Doch die Widerstandsgruppe wurde von einem eingeschleusten Spitzel verraten. Als Gestapo und Volkssturm in Wolfenreith eintrafen, erschoss ein Kremser SS-Mann den Griechen auf der

Flucht. Tags darauf begrub man den Toten in Maria Langegg. Durch Archivfunde auf das bisher vergessene Opfer aufmerksam geworden, nahm ich mit Vertretern der griechischen Community Kontakt auf. Das gemeinsame Ansinnen, diesem unbekanntem Mann zum ersten Mal ein würdiges Gedenken zuteilwerden zu lassen, führte uns am 7. April 2024 auf den Pfarrfriedhof von Maria Langegg. Presbyter Aristidis Ganosis von der griechisch-orthodoxen

Gemeinde Wiens sprach symbolisch am Friedhofskreuz ein Gebet für seinen Landsmann. Trotz des traurigen Anlasses eröffnete diese nicht alltägliche Begegnung für meinen Begleiter Reinhard Geitzenauer aus Furth und mich eine neue Ebene. Wir erfuhren von unseren griechischen Freunden Wertschätzung und Anerkennung. Ein Händereichen nach 79 Jahren des Vergessens. In Langegg bestattet sind ein weiterer Stein-Häftling aus der Steiermark und ein tschechischer Zwangsarbeiter. Der Österreicher starb Anfang Mai 1945 trotz fürsorglicher Aufnahme bei der Familie Dietl in Schenkenbrunn an Entkräftung, der Tscheche wurde von SS-Angehörigen in Wolfenreith erschossen. Wer Hinweise auf die Namen der drei Männer geben kann oder Näheres über eine spätere Exhumierung weiß, möge sich bitte an Pater Clemens oder mich wenden.

Karl Reder, Mautern (0664/73337378)





ELTERN-KIND-TREFFEN

36 Kinder trafen sich am Aschermittwoch in der Pfarrkirche Unterbergern. Zuerst wurden die alten Palmbuschen vom vorigen Jahr verbrannt. Anhand dieser neu gewonnenen

Asche wurde der Gedanke des Aschenkreuzes den Kindern erklärt. Abt Columban legte allen Kindern das Aschenkreuz auf. Dann konnten die Kinder Samenbomben gatschen, Vorsätze für die Fastenzeit formulieren und eine Fastensuppe jausnen.



Kurz vor Ostern trafen sich die Kinder in der Pfarrkirche Unterbergern zum Kinderkreuzweg. Jede Station des Kreuzweges wurde spielerisch erarbeitet und gemeinsam erlebt. Im Anschluss konnten die Kinder Palmbuschen binden, Eierspeis kochen, Kreuzweg mit Playmobilmaxerl nachspielen und „Ostersteine“ gestalten.

Ankündigung:

29. Mai, 14:30 DU und ICH: Weltreligionen

Passionsmeditation in Bergern – 50 Jahre Orgel in Unterbergern

Am 5. Fastensonntag konnten die Besucher dieser „Meditativen Stunde“ Orgelmusik besonderer Art erleben. Unter dem Titel „HOLZ AUF JESU SCHULTERN“ wurde in drei Abschnitten (Kreuzweg, Kreuzigung und Kreuzerhöhung) mit Texten, Gesang und Orgelmeditation der Ereignisse um Golgotha gedacht.

Hans-Peter KRIZAJ (Organist der evangelischen Kirche in Krems) versuchte auf eindrucksvolle Weise, diese Ereignisse in ihrer ganzen Dramaturgie mit seinem ambitionierten Orgelspiel musikalisch darzustellen und veranschaulichte die hohe Qualität unserer exakt vor 50 Jahren in Auftrag gegebenen Kirchenorgel. Der Chor

unter Leitung von Gabriela Maria RAMEIS ergänzte durch die Texte und den Gesangsstil das dramatische Geschehen.

Abt Columban hob in seinen einleitenden und auch abschließenden Gedanken die Bedeutung dieser Meditation für das österliche Geschehen in der Pfarre hervor, da es sich mit dieser musikalischen Darstellung nicht um ein Konzert, sondern vielmehr um eine besondere Form religiöser Meditation handeln würde.

Diese „Weihestunde“ erhielt durch die Anwesenheit von Orgelbaumeister Gerhard HRADETZKY, der vor wenigen Tagen seinen achtzigsten Geburtstag feierte, eine ganz besondere Note. - Pfarre und Chor gratulieren herzlich!



Britischer Abend

Eine Kultur, ein Land und seine Menschen über die Musik verstehen lernen: am 23. April gestaltete Sabine Harrer einen – nicht nur – musikalischen Abend, ganz im Zeichen Großbritanniens. Lieder zum Mitsingen und Zuhören, Wissenswertes zu Land und Leute sowie Tanz und viel Humor machten den Abend zu einem wunderbaren Miteinander. Wir freuen uns auf die nächste „Reise!“



Einladung zur Fußwallfahrt nach Mariazell

Unsere traditionelle Wallfahrt (bei jedem Wetter) startet am 21. August 2024 mit einer Busfahrt von Unterbergern nach Hinternasswald an der Rax. Von dort pilgern wir nach Neuberg a.d. Mürz – 1. Nächtigung im Stift Neuberg. Am nächsten Tag geht es über das Hinteralmhaus nach Scheiterboden – 2. Nächtigung. Der 3. Tag führt uns über Mooshuben nach MARIAZELL – unserem Ziel. Nähere Infos folgen noch.

Unsere Pilgermesse halten wir am Freitag, dem 23. August 2024, um 17:00.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen aus unserem ganzen Pfarrverband!

Anmeldungen bei Ulrike Schwaighofer:
e-mail: ulrike.schwaighofer@gmx.at
Telefon 0676/9760764

NEUE WEGE ENTSTEHEN, INDEM WIR SIE (MITEINANDER) GEHEN!

Aus dem Leben

Taufen: Leona Kraft

Todesfälle:

Franz Rohrhofer, Emil Klanner,
Franz Völker

Ratschen in Unterbergern



Kollekten

Dreikönigsaktion / Sternsinger: € 4.150,--
Fastenaktion unserer Diözese: € 1.070,--

Vielen Dank und Vergelt's Gott im Namen aller, denen durch unsere Mithilfe eine neue Lebensperspektive eröffnet wird.

Wer betet mit uns um den Frieden? *in Unterbergern:*

Die Welt ist derzeit mehr denn je von Unfrieden, Krieg, Konflikten und Auseinandersetzungen geprägt. Die Sehnsucht nach dauerhaftem Frieden ist groß.

Wer bestürmt mit uns den Gott des Friedens um den Frieden in der Welt?

Termine - jeweils am Donnerstag: 23.5., 20.6., 18.7. und 29.8.! Beginn: 19:30

Gebet

*Dass du auf all meinen Wegen mit mir gehst,
mir den Rücken frei hältst und mich am Ziel erwartest,
dass du mich aus meinen Sackgassen herausführst
und meinen Schritten Orientierung schenkst,
darum erbitte ich, Gott, deinen Segen. Amen*

Arnsdorf

Mai			
SO	19.	8:30	Pfingsten – Hochamt in der Pfarrkirche
MO	20.	9:00	Pfingstmontag - Erstkommunion der Kinder der Pfarren Arnsdorf und Rossatz in der Pfarrkirche Arnsdorf
SO	26.	8:30	Hl. Messe in der Pfarrkirche Achtung Straßensperre wegen Triathlon
DO	30.	8:45	Fronleichnam – Hl. Messe, anschließend Prozession durch den Ort
Juni			
SO	2.	10:00	Feldmesse im Pfarrhofgarten anschließend Pfarrfest
SO	16.	14:00	Taufe Maximilian Fechter in der Katharinenkirche
SO	23.	8:30	Hl. Messe – Patrozinium in St. Johann Nachmittag (Uhrzeit noch offen) Konzert der Wiener Sängerknaben in der Pfarrkirche in Hofarnsdorf zur Goldenen Hochzeit des Ehepaars Schuss
Juli			
SO	28.	8:30	Hl. Messe in St. Johann
August			
DO	15.	8:30	Hl. Messe mit Kräutersegnung
SA	17.	13:30	Segensmesse - Hochzeit Daniela Schütz und Rainer Nestelberger - Pfarrkirche
SO	25.	8:30	Hl. Messe in St. Johann
September			
SO	1.		Sternwallfahrt nach Maria Langeegg
SO	29.	8:30	Erntedank- und Rupertifest, Hochamt in der Pfarrkirche, anschließend Agape beim Gemeinschaftshaus

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 8:30

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag: 18:30 hl. Messe in der Katharinenkirche

Mautern

Mai			
SO	19.	10:00	Pfingstfestmesse
MO	20.	10:00	Pfingstmontag: Wort-Gottes-Feier
SO	26.	10:00	Ehejubilare-Messe mit Mauterner Männergesangsverein
		19:00	Gemeinsame Maiandacht beim Zellerkreuz (mit Furth und Paudorf) Agape; 18:15 Abmarsch vom Hauerkreuz
DO	30.	8:00	Fronleichnam: Festmesse m. Chorus Musica Favianis, Prozession
			Ab 10:00 Pfarrkirtag beim Severin-Stadl - Altministrantentreffen
Juni			
FR	7.	16:00	Fußwallfahrt von Pfarrkirche nach Göttweig (Hl. Messe 19 Uhr)
SO	16.	10:00	Familien-Feldmesse beim FF-Fest in Baumgarten
DI	25.	19:00	Johannesfeier in Hundsheim mit Segnung des Sonnwendfeuers - Agape

Juli			
August			
DO	15.	10:00	Mariä Himmelfahrt: Messe bei Lourdes-Grotte, Kräutersegnung
SO	25.	10:00	Feldmesse beim Stadtfest
September			
SO	1.	5:00	5:00 (!) Fußwallfahrt nach Maria Langeegg, Start beim Severinheim
		10:45	Sternwallfahrt, hl. Messe in Maria Langeegg
SO	8.	10:00	Familienmesse beim Verschönerungsverein - Dirndlgwandsonntag

Sonntagsgottesdienste:

Vorabendmesse am Samstag: 19:00

Sonntagsmesse: 10:00

Wochentagsgottesdienste:

Dienstag: 18:30 hl. Messe – Magdalenenkapelle Baumgarten, Pfarrkirche oder Hundsheim

Mittwoch: 10:30 Gottesdienst im Severinheim

Donnerstag, fallweise: 08:00 hl. Messe – Pfarrkirche

1. Donnerstag im Monat: 18:00-19:00 Eucharistische Anbetungsstunde, gestaltet vom Gebetskreis in der Pfarrkirche, an den übrigen Donnerstagen Gebetsabend im Pfarrheim

Freitag: 17:00 hl. Messe in der Pfarrkirche (wenn kein Begräbnis)

Rossatz

Mai			
SO	19.	10:00	Pfingstfestmesse
MO	20.	9:00	Erstkommunion in Hofarnsdorf – Kein Gottesdienst in Rossatz
MI	22.	18:00	Maiandacht bei der Rührsdorfer Waldandacht
SA	25.	18:30	Vorabendmesse Dreifaltigkeitssonntag – w. Challenge St. Pölten
DO	30.	10:00	Fronleichnam: Festmesse und Prozession
Juni			
SO	2.	10:00	Feldmesse Pfarrfest in Mitterarnsdorf – Kein Gottesd. In Rossatz
MO	10.	18:00	Friedensgebet – Pfarrkirche
SO	30.	10:00	Musikermesse am Platzl in Rührsdorf
Juli			
SO	28.	10:00	Jakobusfeier: Festmesse – Agape im Schlosshof
August			
SO	11.	10:00	Laurentiusfeier: Festmesse in St. Lorenz - Agape
SO	15.	10:00	Mariä Himmelfahrt: Festmesse und Segnung der Kräuterbüschel
September			
SO	1.	10:45	Sternwallfahrt des PV Mautern nach Maria Langeegg: Hl. Messe
			6:00 Fußwallfahrt mit Start in der Pfarrkirche
SO	15.	10:00	Feldmesse auf dem Berg Calvari (St. Lorenz) – Agape (Jankerklub)

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 10:00

Wochentagsgottesdienste:

Mittwoch: 18:30 hl. Messe in der Pfarrkirche bzw. St. Lorenz

Unterbergern

Mai			
SO	19.	9:00	Pfingstsonntag
MO	20.	9:00	Pfingstmontag
SO	26.	9:00	Erstkommunionfeier in Maria Langegg
DO	30.	17:00	Fronleichnam (Bitte beachten: heuer Route Tal)
Juni			
DO	6.	18:30	Patrozinium Herz Jesu - Kapelle Oberbergern
SO	9.	9:00	Familienmesse am Kinderspielplatz Oberbergern
SO	30.	19:00	Open-air-Messe beim Dreifaltigkeitskreuz am Biotop / Oberbergern
Juli			
SO	14.	10:00	Familienmesse
SO	28.	8:30	Weißer Sonntag – Sonntag der Barmherzigkeit
August			
DO	15.	8:30	Mariä Himmelfahrt
SO	18.	9:30(!)	Feldmesse bei der FF-Oberbergern
FR	23.	17:00	Pilgertagesdienst in Mariazell am Gnadenaltar
SO	25.	10:00	Familienmesse
September			
SO	1.	6:30	Treffpunkt Kapelle Oberbergern / Fußwallfahrt nach Maria Langegg
		10:45	Wallfahrtsmesse in Maria Langegg
SO	22.	10:00	Familienmesse (zum Vormerken!)

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 8:30

Wochentagsgottesdienste:

Mittwoch: Unterbergern, **Donnerstag:** Oberbergern
Uhrzeit siehe Gottesdienstordnung oder Homepage

Herzliche Einladung zu unseren **Maiandachten:**

Unterbergern: jeden Dienstag um 18:30

Oberbergern: jeden Freitag um 17:00

Maria Langegg

Mai			
SO	19.	10:45	Pfingstsonntag – Hl. Messe
MO	20.	10:45	Pfingstmontag – Hl. Messe
FR	24.	18:30	Maiandacht – Kapelle Schenkenbrunn
SO	26.	9:00	Erstkommunion der Pfarren Bergern und Maria Langegg - Agape
		10:45	Hl. Messe zum Dreifaltigkeitsfest
		17:00	Kirchenkonzert (Orgel, Streicher – Prof. Zykan) – Agape
DO	30.	10:45	Fronleichnam – Hl. Messe und Prozession
Juni			
SO	2.	8:45	Feldmesse bei FF Geversberg
		10:45	Hl. Messe – Pfarr- und Wallfahrtskirche
SO	16.	8:30	Wort-Gottes-Feier
		10:45	Hl. Messe
Juli			
SO	14.	8:30	Wort-Gottes-Feier
		10:45	Hl. Messe

SO	21.	15:30	Wallfahrtsmesse am Gnadenaltar in Mariazell
SO	28.	10:45	Hl. Messe und anschl. Fahrzeugsegnung – Agape
August			
SA	10.	18:00	Panflötenkonzert mit Natascha-Rafaela Plank – Agape
SO	11.	8:30	Hl. Messe
		10:45	Hl. Messe
DO	15.	10:45	Mariä Himmelfahrt: Festmesse mit Kräutersegnung
September			
SO	1.	10:45	Sternwallfahrt des Pfarrverbandes Mautern: Hl. Messe – Agape

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 10:45

Vorabendmesse mit Heilungsgebet:

Jeden 1. Samstag im Monat: 1.6.; 6.7.; 3.8., 6.9.

17:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe, Heilungsgebet und Anbetung

Vertrau und geh!

22.-24. Juli 2024

AUCH EINE REISE VON TAUSEND MEILEN FÄNGT MIT DEM ERSTEN SCHRITT AN ...

Anmeldung bis 30. Mai 2024 unter 0664 80 181 314 oder info@jugendimstift.at

zu Fuß nach Mariazell mit Abt Columban und dem Jugendhaus Stift Göttweig

Start in Melk über Plankenstein
- Puchenstuben - Trübenbach
- Ötschergraben - Mitterbach
nach Mariazell

Wanderfreudige ab 14 Jahren
ca. 25 km pro Tag
Begleitfahrzeug



katholisches
BILDUNGSWERK

Europa von oben

Europa von oben – ein Rundblick auf und von den höchsten Gipfeln Europas oder: **EU-Gipfel wörtlich genommen.** Wolfgang Machreich hat den höchsten Berg in jedem Mitgliedsstaat der Europäischen Union bestiegen. Von ganz oben, vom Mt. Blanc (F), dem Triglav (SLO), Olymp (GR) – von allen 28 Bergschönheiten (mit Ben Nevis, GB) gewährt er Aus- und Einsichten auf die Vielfalt der Natur- und Kulturschönheiten Europas.

- **Termin: 11. Juni um 19:00**
- **Ort: Taufkapelle Unterbergern**
(Traude Schneemann und Team)

Caritas-Haussammlung

Wir helfen gemeinsam, wo die **Not in NÖ** am größten ist. Die nach wie vor hohen Energie- und Lebensmittelpreise haben Spuren hinterlassen. Armutsbetroffene, kranke oder einsame Menschen trifft es besonders hart. Um diesen Menschen helfen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung in den Pfarren. Denn ohne die Spenden der Haussammlung würde es viele Caritas-Projekte wie die Sozialberatung, das Mobile Hospiz, die Sozialmärkte oder das Mutter-Kind-Haus in dieser Form nicht geben. Neben der wichtigen finanziellen Hilfe sind es die unzähligen persönlichen Gespräche, die die Haussammlung so wertvoll machen. Der diesjährige Claim der Haussammlung lautet: „**Weil jede Spende Hoffnung schenkt. Wir helfen.**“ Gemeinsam wollen wir die Botschaft der Nächstenliebe und der Solidarität von Haus zu Haus bringen. Vielen Dank!

So kann ich helfen: Entweder ich beteilige mich an der Haussammlung in der eigenen Pfarre oder ich nutze das Konto der Caritas der Diözese:

Raiffeisenbank Region St. Pölten
IBAN: AT28 3258 5000 0007 6000

Kleidersammlung für ein Roma-Dorf in der Slowakei

Nicht wegschauen, hinschauen! Es gibt über Abt Columban einen Kontakt zu dem Roma-Dorf Hodejov in der Slowakei, wo sich ein junger Mann mit Namen Benjamin Illes sehr engagiert, seinen Mitbewohnern im Dorf in ihrer Not beizustehen. Zur Unterstützung seiner Bemühungen gibt es in unserem Pfarrverband die Initiative einer Kleidersammlung. Wer sich daran beteiligen will, kann Kleider und Schuhe gewaschen und in Plastiksäcken oder Schachteln verpackt an zwei Stellen angeben:

- in **Mautern** im sogenannten Pfadfinderkeller direkt am Kirchenplatz
- in **Unterbergern** in der offenen Garage direkt am unteren Parkplatz vor der Kirche.

Termin: 16.6. bis 1.7. 2024
von 8:00 bis 20:00

Vergelt's Gott für alle Bereitschaft, mitzuhelfen! Wenn jemand für sich eine Möglichkeit sieht, die gesammelten Sachen in einem Lkw in die Slowakei zu bringen, möge er/sie sich bei Abt Columban melden, der diese Initiative koordiniert.

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

Leider ist für viele der Moment, wo sich unser Bischof mit der Bitte um den Kirchenbeitrag an die einzelnen Christen wendet, der äußere Anlass, sich von der Kirche zu verabschieden – oft sehr spontan, vielleicht nicht genügend reflektiert, emotional begleitet; und oft auch aus Frustration, weil man bei der Kirchenbeitragsstelle kein Gehör gefunden hat...

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die weiterhin bereit sind, mit ihrem Kirchenbeitrag unsere pfarrliche und diözesane Struktur mitzutragen. Wir finanzieren damit gemeinsam unsere Priester vor Ort, unsere Pastoralassistentin, unsere Sekretärin im Pfarrverband, unsere Pfarrkirche und vieles mehr....

Bibel für Kinder

Gott hatte die Erde und die Menschen erschaffen. Doch die Menschen hörten nicht mehr auf Gottes Wort, sie hatten ihn vergessen. Sie waren böse zueinander und taten sich gegenseitig weh. Darüber wurde Gott erst traurig und dann auch wütend. Sehr wütend. Er wollte die Menschen, die er selbst geschaffen hatte, vernichten. Durch eine riesige Flut. Doch nicht alle Menschen. Denn da gab es Noah und seine Familie, die hatten Gott nicht vergessen und hörten auf sein Wort. Deshalb sagte Gott zu Noah: Baue ein großes

Schiff für deine Familie und für dich und für ein Paar von jeder Tierart, die es auf der Erde gibt. Noah baute die Arche – so hieß das große Schiff – und als er fertig war, gingen er und seine Familie und von jeder Tierart ein Männchen und ein Weibchen in die Arche. Dann kam die Flut, und alles Leben außerhalb der Arche ertrank. Als Gott das sah, tat es ihm leid, was er getan hatte und er schwor, dass er nie wieder eine solche Flut schicken würde. Er schloss einen Bund mit Noah und durch ihn mit allen Men-

schen. Und als Zeichen für sein Versprechen setzte er den Regenbogen an den Himmel, den ihr bis heute sehen könnt, wenn es aufgehört hat zu regnen und die Sonne wiederkommt. Es gibt vier Fehler im Bild. Findest du sie?



Heute erzählten wir Euch von Noah und seiner Familie aus der Kinderbibel

Alles Liebe

Steffi und Tschörttschi

Lösung: Ein Rettungsring, eine Satellitenanlage, drei Störche, ein Elefant trägt einen Hut

Stefanie Kolb



Gebet:

Ein neuer Tag ist da.
Hab Dank für Schlaf und Ruh
und sei mir heute nah
bei allem, was ich tu.
Amen

Deike

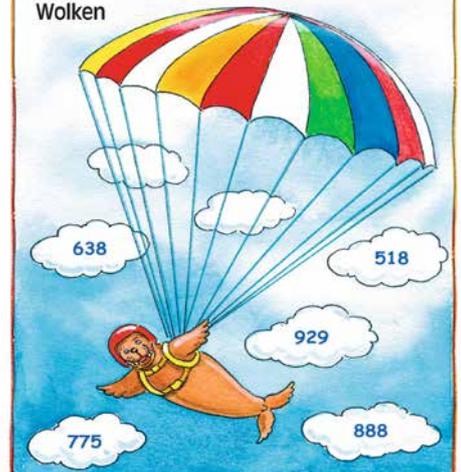


© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler

Deike

Aus welcher Höhe ist Paula abgesprungen? Addier die Zahlen auf den Wolken



© Britta van Hooym/DEIKE

Lösung: Paula ist aus einer Höhe von 3748 Metern abgesprungen.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Foto: AdobeStock/by-studio

Die Frage nach der Liebe

**dreimal fragst du mich
das schmerzt
warum fragst du immer wieder
du weißt es doch**

**oder willst du es einfach hören
immer wieder hören
fragst du damit ich es nie vergesse
und immer neu sagen lerne**

**ja dann frage mich
frag immer wieder
frag immer neu
ach höre nie auf zu fragen**

Andreas Knapp, Kleiner Bruder Jesu